

B ü n d n e r Staatsarchiv,
Handschriftenbände

Aus einem Arzneibuch des 14./15. Jhdts.
entstanden im Elsass oder an der deutsch-französ.
Sprachgrenze.

Ut inuisibilis fias

gang zü einem amaishuffen, da ist ein trieckenter
stein der farb gel, grien und rot, den such also,
nim ein siedig haisswasser, gis in huffen, so fli-
chen die amaissen als daruon, so such den stein an
den porden, uindest du in nit, so sprich also:
" +ich beschwer dich ertrich py dem namen + iesu +
Christi + der den dot nam an dem heligen crütz und
by dem namen des lebendigen gotes + , das du mir den
stain zeigest, in dem namen des vaters, des sun,
des heiligen geist, amen."

(F. Jecklin i. Schweiz. Arch. f. V. k. d. e. XXVII/1927, S. 78.)
S. 78.